

Otto Spamer in Leipzig.

Ⓜ[41181]

37. Rundschreiben 1898.

Leipzig, den 15. September 1898.

P. P.

In Kürze wird versandfertig:

Otto von Leizner:

Geschichte

der

Deutschen Litteratur

Fünfte, mit der vierten gleichlautende Auflage.

Mit 423 Text-Abbildungen und 55 teilweise mehrfarbigen Beilagen.

Geschenk-Ausgabe in einem Bande.

„Geschichte der Litteraturen aller Völker“

I. Hälfte.

Geheftet: 16 M ord. — In Prachtband: 20 M ord.

Geschichte

der

Fremden Litteraturen

Zweite, neugestaltete und vermehrte Auflage.

Mit 375 Text-Abbildungen und 20 teilweise mehrfarbigen Beilagen.

Geschenk-Ausgabe in einem Bande.

„Geschichte der Litteraturen aller Völker“

II. Hälfte.

Geheftet: 16 M ord. — In Prachteinband: 20 M ord.

Von jedem Gebildeten erwartet man mit Recht, daß er in der deutschen Litteratur vollständig heimisch sei, sodann aber auch wenigstens die bedeutendsten litterarischen Schöpfungen der übrigen Kulturvölker kenne und in ihren Grundlagen, sowie in ihren Zielen verstehe. Dem entspricht die Anlage des Leiznerschen Werkes. In der ersten Hälfte ist das gesamte Deutsche Schrifttum von seinen Anfängen bis auf unsere Tage erschöpfend behandelt; in der zweiten ist die Geschichte der Litteraturen aller geistig hervorragenden Völker in knappen, übersichtlichen, aber höchst lebendigen Einzelbildern zusammengefaßt.

Leizner besitzt alle Eigenschaften, die den Litteraturhistoriker auszeichnen: eine umfassende Beherrschung des mächtigen Stoffes und hervorragende Belesenheit, ein selbständiges, sichergehendes Urteil und eine glanzvolle abgerundete Darstellung. Auf ein gediegenes Wissen gestützt, ist er bestrebt, klar und wahr zu sein, die Dichter und Schriftsteller in ihrem Leben und Wirken zu schildern.

Auf die neuere Litteratur ist die größte Sorgfalt verwendet. Besondere Hervorhebung verdienen zumal die letzten Abschnitte, in denen Leizner die geistigen Strömungen der jüngsten Vergangenheit und der Gegenwart kennzeichnet und die Jungen und Jüngsten schildert.

Der Ausstattung des Werkes ist die größte Sorgfalt gewidmet, um durch eine mit allen Mitteln der modernen Kunsttechnik hergestellte möglichst vielseitige Illustrierung der Leiznerschen Litteraturgeschichte den Ruf der Gediegenheit und Vornehmheit zu sichern.

Leizners Litteraturgeschichte ist also ein vortreffliches Bildungsmittel und dabei eine genussreiche Lektüre, sie ist zugleich ein Prachtwerk edelster Art, das jeder Bücherei zur Zierde gereicht und besonders als ein vornehmes und nützliches Geschenkwerk stets und überall hochwillkommen sein wird.

Ich bitte den verehrl. Sortimentsbuchhandel, der nun in ihrer Neubearbeitung und Neugestaltung abgeschlossen vorliegenden Leiznerschen Litteraturgeschichte eine besondere Aufmerksamkeit widmen und dieselbe bei jeder sich darbietenden Gelegenheit, namentlich während der herannahenden Weihnachtszeit, zur Vorlage bringen und empfehlen zu wollen.

Auch für den Reisevertrieb dürfte sich das Werk in beiden Ausgaben: 4 gebundene Bände zu je 10 M, oder 2 Prachtbände zu je 20 M = 40 M ord., recht wohl eignen und als sehr lohnend erweisen.

Wenn Sie die „Fremden Litteraturen“ den nach Tausenden zählenden Käufern der „Deutschen Litteratur“ zur Fortsetzung und Vervollständigung des Werkes anbieten würden, dürfte sich ein sehr ergiebiges Geschäft entwickeln. Die „Fremden Litteraturen“ sind längere Zeit vergriffen gewesen und haben nun dieselbe zeitgemäße Ausstattung erfahren, welche den Absatz der „Deutschen Litteratur“ so ungemein gehoben hat.

Ich verweise noch auf die trotz der bedeutenden Herstellungskosten vorteilhaft bemessenen Bezugsbedingungen und sehr geschätzten Bedarfsangaben entgegen.

Hochachtungsvoll

Otto Spamer.